

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 3 (1882)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Anzeige der Redaktion

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verlag von Rudolf Lincke in Leipzig:

# Deutsche Lyriker

seit 1850.

Mit einer litterar-historischen Einleitung u. biographisch-kritischen Notizen.

Herausgegeben

von

Dr. Emil Kneschke.

Mit Emanuel Geibel's Porträt in Stahlstich, gestochen von A. Weger.

 **Fünfte,** 

vollständig neu bearbeitete Auflage.

[332]

Diese altbewährte Anthologie erfreut sich infolge ihrer **Reichhaltigkeit** und der **gediegenen Auswahl** der Dichtungen einer allgemeinen Beliebtheit, was schon allein daraus hervorgeht, dass sich in verhältnismässig kurzer Zeit eine **fünfte, gänzlich umgearbeitete Auflage** notwendig gemacht hat.

 Dieselbe ist in **10 Lieferungen** von 5—6 Bogen zum Preise von **à 70 Centimes**  
 durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Mitte Oktober wurde ausgegeben:

# Zeitschrift für bildende Kunst

Mit dem Beiblatt «Kunstchronik».

Herausgegeben

von

Dr. Carl von Lützow.

Professor an der K. K. Akademie der Künste in Wien.

18. Jahrgang.

I. Heft (Oktober).

Inhalt: Rimini. Von *Ludwig Geiger*. (Mit 4 Illustr.) — Peter Janssens Wandgemälde im Rathaussaal zu Erfurt. Von *A. Rosenberg*. (Mit 3 Illustr.) — Erinnerungen aus Tunis. Von *H. L. Fischer*. (Mit 5 Illustr.) — Maler und Bildschnitzer der sogenannten Schule von Kalkar. Von *L. Scheibler*. — *Kunstliteratur*: *Overbeck J.*, Geschichte der griechischen Plastik. Von *H. Heydemann*; *Schlie, Fr.*, Beschreibendes Verzeichniß der Werke älterer Meister in der Grossherzoglichen Gemälde-Gallerie zu Schwerin. — *Kunstbeilagen*: Studirender Mönch, Originalradirung von *J. M. Holzapfel*; Das neue Buch, Originalradirung von *M. Volkhardt*; Porträt *Franz Liszts*, Originalradirung von *W. Linnig jr.*

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ erscheint in Monatsheften mit vielen Illustrationen und Kunstbeilagen; die hervorragendsten Kunstschriftsteller zählen zu ihren Mitarbeitern und die besten künstlerischen Kräfte sind an ihrer artistischen Ausstattung betheiligt. Neben dem Hauptblatt erscheint alle 8 Tage (im Sommerquartal alle 14 Tage) das Beiblatt „Kunst-Chronik“, welches hauptsächlich den Tageserscheinungen der Kunstproduktion, der Kunsliteratur und des Kunsthandels gewidmet ist.

Der Subskriptionspreis für den Jahrgang beträgt Fr. 33. 35 Cts.

[338]

## || Der Schönste ||

**Robinson** ist und bleibt immer noch der **Schweizerische**, dessen einzige vollständige Original-Prachtausgabe (12 Fr.) in allen soliden Buchhandlungen vorgelegt werden kann. Rother Prachtband mit dem weissen Kreuz. Verlag von *Orell Füssli & Co.*, Zürich. (OF223V)

## Inserate in den Blättern

der französischen Schweiz

werden bestens vermittelt durch die Annoncen-Expedition von *Orell Füssli & Co.* in Zürich. — Uebersetzungen gratis. —

Discretion.

[OF. 732]

66]